

Donnerstag den 16. Jänner 1868.

(18—2)

Nr. 55.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz in Erledigung gekommenen, oder im Falle einer Uebertragung bei einer anderen der unterstehenden Staatsanwaltschaften sich erledigenden Staatsanwaltschaften-Substituten-Stelle mit dem Range eines Rathsssecrätärs des Gerichtshofes erster Instanz, dem Jahresgehälte von 840 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. Februar 1868

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des Grazer k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, 12. Jänner 1868.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(17—2)

Nr. 14992.

Concurs.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitz in Maria-Zell zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche in dem durch den Justizministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Steiermark Stück VIII vom 23. Juni 1856), vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Oberlandesgerichte einzubringen.

Graz, am 30. December 1867.

(19—1)

Nr. 17 Pr.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Idria ist eine systemisirte Kanzlistenstelle mit dem Jahresgehälte von 367 fl. 50 kr. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 1. Februar 1868

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschrie-

benen Wege zu überreichen und darin ihre Eigenschaft zu der angesuchten Stelle, insbesondere auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen, und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener des k. k. Bezirksgerichtes Idria verwandt oder verschwägert sind.

Auf disponible Bezirksamts-Kanzellisten wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 15. Jänner 1868.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1b—2)

Nr. 13701.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium findet von der beabsichtigten, mittelst der amtlichen Zeitungsblätter zur allgemeinen Verlautbarung gelangten Einführung eines neuen Modus zur Beschaffung der zur Bemontirung und Ausrüstung der k. k. Armee gehörigen Erfordernisse, aus Anlaß des ungünstigen Resultates der diesfälligen Offertverhandlung, demalen abzusehen und hiernach die Sicherstellung des betreffenden Bedarfes für das Jahr 1868, im Wege der k. k. Monturs-Commissionen, unter Entgegennahme von Offerten nach bisheriger Form einzuleiten. Die bezüglichlichen Bedingungen sowie das Offert-Formulare, enthaltend das Verzeichniß der zu liefernden Materialien und Sorten, sind in der ausführlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 5 dieser Zeitung vom 8. Jänner d. J. enthalten.

Vom k. k. General-Commando in Graz.

(3—3)

Nr. 5913.

Concurs-Ausschreibung.

Es ist die Bezirkswundarzt-Stelle in Wipach mit einer Remuneration von 105 fl. aus der Bezirkscaße (so lange sie bestehen wird) in Erledigung gekommen.

Competenzgesuche sind

bis 31. Jänner 1868

beim k. k. Bezirksamte Adelsberg anzubringen.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 31. December 1867.

(—1)

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 3. Februar 1868 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach § 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 31. Jänner 1868

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 13. Jänner 1868.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Josef Cal. Lichtnegel,

k. k. Statthalterei-Rath.

(16—2)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird

am 17. Februar 1868,

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei eine schriftliche Offert-Verhandlung wegen Einlieferung der für das Jahr 1868 erforderlichen

2500 Stück neuen zweicentigen Pulverfässer

stattfinden.

Die Lieferungs-Bedingungen sammt einem Offert-Formulare, sowie ein Muster-Pulverfaß können in der hierstelligen Amtskanzlei und in jener des k. k. Zeugartillerie-Filialposten-Commando in Laibach täglich von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Stein, am 11. Jänner 1868.

Vom k. k. Zeugartillerie-Commando Nr. 10.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 12.

(114—2)

Nr. 141.

Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Herrn Simon Vovk, gewesenen Pfarrers und Dechanten in Radmannsdorf, bekannt gegeben:

Herr Franz Xaver Souvan, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Lovro Loman, habe sub praes. 11. Jänner 1868, Z. 141, wider die Verlassenschaft des Simon Vovk die Klage auf Leistung der Sicherstellung für die aus dem Wechsel ddo. 2. November 1867 per 8800 fl. am 2. Februar 1868 fällige Restsumme per 7750 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber zur Verhandlung nach Wechselrecht die Tagatzung auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Nachdem die Erben des Herrn Simon Vovk diesem Gerichte nicht bekannt sind, so hat man zu ihrer Ver-

tretung in obgedachter Rechtsache den Herrn Dr. Anton Rudolph in Laibach als Curator ad actum bestellt, wovon dieselben zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 12. Jänner 1868.

(2884—1)

Nr. 3857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Glab von Manniz gegen Thomas Schleiner von Slivic plo. 218 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 30. December 1861, Z. 6935, bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten Ref. Nr. 266, 267 und 273 ad Grundbuch Haasberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2925 fl. ö. W. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagatzungen auf den

18. Februar

17. März und

14. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 1ten December 1867.

(54—2)

Nr. 8695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Leopold Magainer von Feistritz gegen Mathias Jenko von Topol; Nr. 7 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Mai 1866, Z. 2225, schuldiger 257 fl. 19 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Ex-Angustinerergilt Lippa sub Urb.-Nr. 135 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2112 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Februar,

3. März und

3. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten December 1867.

(2708—2)

Nr. 3456.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Polanc von Rečič gegen Josef Tomazič von Belde, jetzt in Rassenfuß, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29ten Ma 1865, Z. 2043, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. reassumando in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Belde sub Urb.-Nr. 480 $\frac{1}{2}$ und 485 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. und 639 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

1. Februar 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. November 1867.

(80—1) Nr. 25338.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge der Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes in Sittich vom 28. November d. J., Z. 4573, am

15. Februar und
18. März 1868,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die executive Feilbietung der mit dem Ehevertrage vom 24. September 1849 auf der im Grundbuche Weissenstein sub Urb.-Nr. 85, Ref.-Nr. 36, Einl.-Nr. 90 vorkommenden Realität sichergestellten Heirathsgutforderung der Maria verw. Drobnic von Schleinitz pr. 500 fl., wegen aus dem Urtheile vom 20. September 1866, Z. 2669, dem Franz Tratnik von Kleinlatov schuldiger 22 fl. s. A. stattfinden und nur bei der zweiten Feilbietung unter dem Nennwerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 19. December 1867.

(78—1) Nr. 19248.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gamil von Laibach die executive Versteigerung der dem Michael Perme von Wino gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Sion sub Urb.-Nr. 29, Ref.-Nr. 817 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,
die zweite auf den

14. März
und die dritte auf den

15. April 1868,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Opere. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 10. October 1867.

(2823—1) Nr. 6193.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Doko Makar von Leschzbe, durch Dr. Bresnig von Tschernembl, gegen Peter Predovic von Bojansdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. October 1867, Z. 4160, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wödling sub Curt.-Nr. 156 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 591 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Februar,
18. März und
20. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 21sten November 1867.

(97—1) Nr. 6096.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vorsteherin der Kirche St. Stefani von Wippach gegen Johann Bouk von Wippach

wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1865, Z. 3985, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 409, Post-Z. 95, Urb.-Nr. 37/2, Ref.-Z. 31/2 vorkommenden, auf 680 fl. bewerteten Realität, und der im Grundbuche Slapp sub pag. 82, Urb.-Nr. 107 vorkommenden, auf 500 fl. bewerteten Realität, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1180 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. Februar,
20. März und
22. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten December 1867.

(98—1) Nr. 6018.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Novanu von Bella Nr. 3 gegen Josef Repic von Sannabor, zu Händen des Curators Anton Bizjak von Sannabor, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9ten December 1862, Z. 6428, der Betrag per 131 fl. und aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1862, Z. 3354, aber 29 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Rust.-Tom. IV, Grdb.-Nr. 281 und Dom.-Tom. III, Grdb.-Nr. 172 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Februar,
17. März und
17. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten November 1867.

(2709—1) Nr. 3281.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Papler von Misace Nr. 4 gegen Leonhard Wister von Kropp Nr. 72 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9ten November 1866, Z. 4274, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 1136, Post-Nr. 42 und Post-Nr. 176 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 690 fl. und 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. November 1867.

(89—1) Nr. 22892.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei im Reassumirungswege zur executive Feilbietung der dem Johann Pöderzai von Pöndorf Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Ref.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtlich auf 1703 fl. 40 kr. bewerteten Realität der zweite Termin auf den

15. Februar

und der dritte auf den

18. März 1868

hiergerichts, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität nur beim dritten Termine auch allenfalls unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach, am 20. December 1867.

(2485—1) Nr. 3348.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Aich aus Persecavas und dessen unbekannt Nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Arch aus Persecavas und dessen unbekannt Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Kerin von Großdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte bezüglich der im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 704 verzeichneten Weingarten-Realität und Gewähranschriftung an dieselbe, sub praes. 1. Juli 1867, Z. 3348, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Februar 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Anton Rapp von Haselbach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1ten Juli 1867.

(2481—1) Nr. 4705.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Eigenthumsanspruch auf das Haus Cons.-Nr. 94, Parz.-Nr. 189/ba in Fuschine sammt Hof- und Schupfe, den bei diesem Hause befindlichen Gemüse- und Obhgarten pod hiso, und die zwischen dem durch Fuschine führenden Fahrwege und der Gemeindegutweide gelegene Weide mit Buchenbäumen pod Cerkujo hiermit erinnert:

Es habe Franz Schlegl von Fuschine Nr. 94 wider dieselben die Klage auf Ersetzung obiger Realitäten, sub praes. 25ten September 1867, Z. 4705, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Schapla von Sturia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26ten September 1867.

(2816—1) Nr. 3918.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strefal von Perlepe, durch Dr. Wenedieter, nom. des Jakob Strefal'schen Verlasses gegen die Eheleute Margaretha und Josef Klusca von Birkenthal wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juli 1852, Z. 3536, schuldiger 71 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 260 und 264 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1239 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Februar
20. März und
21. April 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. October 1867.

(2824—1) Nr. 6209.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Magovac von Badovince, gegen Mathias Zweisichel von Badovince wegen aus dem Vergleiche vom 17. Dec. 1859, Z. 4367, schuldiger 7 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wind sub Ref.-Nr. 45 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 357 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. Februar
18. März und
18. April 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 23sten November 1867.

(2790—1) Nr. 2943.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Dušnak und seine unbekannt Nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dušnak und seinen unbekannt Nachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Dušnak von Untersavenstein wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung auf die Bergrealität Ref.-Nr. 2, Urb.-Nr. 29 ad Obererkenstein, sub praes. 9. November 1867, Z. 2943, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

18. Februar 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Josef Zagrajsek von Oberpotoné als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 9ten November 1867.

(2813-3) Nr. 6312.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Michael Pirnat von Großpölland, durch Dr. Benedict von Gottschee, gegen Anton Pognigar von Statteneg Nr. 16 wegen aus dem Urtheile vom 6. April 1865, Z. 1169, schuldiger 175 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 641 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner, 27. Februar und 27. März 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten October 1867.

(2657-2) Nr. 2908.

Erinnerung

an Maria und Jakob Schemla, Helena Schemla geb. Kosman, Blas Mulej, Jakob Ulbing, Johann und Thomas Schemla, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Maria und Jakob Schemla, Helena Schemla geb. Kosman, Blas Mulej, Jakob Ulbing, Johann und Thomas Schemla alle unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erianert:

Es habe Jakob Schemla von Selo wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Satzposten c. s. c., sub praes. 16. October 1867, Z. 2908, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

31. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Mathias Klarer von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 16. October 1867.

(2377-3) Nr. 20637.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird den Mathias Penz'schen Erben hiemit bekannt gemacht:

Es habe Anton Kotnik, vertreten durch Dr. Karoloph, wider die Mathias Penz'sche Verlassenschaft unter dem 18. October 1867 Z. 20637 eine Klage auf Zahlung schuldiger 150 fl. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren der Tag auf den

31. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Dessen werden die obgenannten Erben mit dem Besatze verständiget, daß dieses Gericht auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Uranitsch zum Vertreter aufgestellt habe, und daß sie demselben ihre Rechtsbehefe zu übergeben oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens die angebrachte Streitsache mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt würde und sie sich die aus ihrer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Pabach, am 20. October 1867.

(2744-3) Nr. 4474.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Brodnik von Kompane gegen Josef Novak von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Juli 1864, Z. 2127, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Refs.-Nr. 119 1/2 vorkommenden Realität in Bruhanavas, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. Jänner, 25. Februar und 31. März 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Amtsstube mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. August 1867.

(2819-3) Nr. 5708.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eduard Grazer von Mötting, gegen Marco Krasono von Rosalitz Nr. 40, wegen aus dem Vergleiche vom 20. November 1866, Z. 5491, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. D. Commende Mötting sub Refs.-Nr. 18 1/2 und 19 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1878 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Jänner, 24. Februar und 27. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 28ten October 1867.

(2820-3) Nr. 5760.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Für von Oberloquit gegen Niko Uranicar von Rosalitz wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juli 1865, Nr. 3598, schuldiger 89 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D. N. D. Commenda Mötting sub Refs.-Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Jänner, 24. Februar und 27. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31sten October 1867.

(34-3) Nr. 3520.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Kreger von Kresnitz gegen Georg und Maria Simoncic von Kresnitz wegen aus dem Urtheile vom 28. April 1866, Z. 1457, schuldigen 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gesej sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 910 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Jänner, 29. Februar und 31. März 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten November 1867.

(2573-3) Nr. 4658.

Erinnerung

an Dako Cvetezic, Peter Dimic, Josef Malovaz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Dako Cvetezic, Peter Dimic, Josef Malovaz, unbekannt, hiermit erinnert: Es habe Simon Reserit von Reserje Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung, sub praes. 31. August 1867, Z. 4658, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Martin Kromarizh von Radowiza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten September 1867.

(88-2) Nr. 25847.

Erinnerung

an die unbekanntem Aufenthaltes abwesende Frau Theresia Frein Fellner von Felddegg.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Frau Theresia Frein Fellner von Felddegg hiermit erinnert, daß Frein von Schlehta und D. Freiherr von Schlehta als Vormünder des mjd. Leopold Freiherrn von Lichtenberg, durch Dr. Supan, sub praes. 19. November 1867, Z. 23020, gegen Herrn Johann Kannahar und sie die Klage plo. Zahlung von 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. f. A. und Annotation der Streitabhängigkeit auf mehrere den Beklagten gehörige Weingartenrealitäten eingebracht haben, daß über diese Klage zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

den 28. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, die Annotation bewilliget, ihr wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Rechtsache der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Pfeifferer als Curator aufgestellt worden ist.

Sie wird daher aufgefordert, zu dieser Tagssatzung entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten zu derselben abzuordnen, da sonst diese Rechtsache, nur mit dem ihr aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, entschieden werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. December 1867.

(2572-2) Nr. 5073.

Erinnerung

an Helena Bajuk und ihre allfälligen unbekanntem Besiznachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting werden die Helena Bajuk und ihre allfälligen unbekanntem Besiznachfolger hiermit erinnert:

Es habe Jve Mšinič von Kraschenberg wider dieselben die Klage auf Ersizung und Gestattung der Gewährausreibung, sub praes. 21. September 1867, Z. 5073, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Kramaric von Radoviza als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 23sten September 1867.

(2821-2) Nr. 5771.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Zanko Predovic von Prast, durch Dr. Brenk von Tschernembl, gegen Mathias Slabodnik von Bojansdorf wegen vom Erstehet Mathias Slabodnik nicht eingehaltener Vicitationsbedingungen in die executive öffentliche Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 565 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

31. Jänner 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten Feilbietung auf Gefahr und Kosten des faumseligen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 31sten October 1867.

(2439-3) Nr. 2376.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Grosel und seine allfälligen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Grosel und seinen allfälligen unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Margareth Glavan, verheirathete Babil, aus Krenzdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten Refs.-Nr. 191 ad Herrschaft Landspreis in Pipnik, sub praes. 26. October 1867, Z. 2376, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Andolsek von Kersdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 27sten October 1867.

Die Winterabende am Piano.

frankirter Einsendung von fl. 2.20 findet portofreier Versandt statt.

Mathias Bretzner's Antiquar-Buchhandlung (Bäckerstrasse) in Wien.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien aus Cza- und Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia, Prophet, Freir schütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Sta. Chiara, Tannhäuser, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia. Leicht arrangirt zu zwei Händen vom Musiklehrer Zahn. Preis 2 Gulden. Bei (60-2)

Aufgenommen

wird unter günstigen Bedingungen (am Lande) ein routinirter praktischer **Seifensieder**. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. [104-2]

Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches Bettwässen sowie gegen Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane. (109-1)

Specialarzt **Dr. Kirchoffer** in Rappell bei St. Gallen (Schweiz).

Juliana Novakovits, geprüfte Hebamme,

diplomirt an der Universität zu Graz im Jahre 1855, bisher mit Erfolg ausübend in Cilli, gedenkt in Laibach ihre Praxis auszuüben.

Wohnt Gradisca, Vorstadt Nr. 50 rückwärts parterre. (111-2)

Milchverkauf.

Karlstädter-Vorstadt Nr. 10 ist täglich zweimal **frische Milch**, die Maß zu 10 kr., zu haben; auch wird selbe auf Verlangen ins Haus gestellt. (124-1)

(2818-3) Nr. 3606.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Tabulargläubiger Primus Pavlic von St. Florian erinnert, daß die in der Executionssache des Josef Gregor von Laibach, durch Dr. Roman, gegen Mathias Smutavc von Feistritz pto. 356 fl. c. s. c. für denselben ausgefertigte Rubrik dem ihm als Curator ad actum aufgestellten Herrn Mathias Klinar von Radmannsdorf zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. December 1867.

(2876-1) Nr. 7846.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Millan'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren, gegen Lorenz Millan von Laase die mit dem Bescheide vom 3. Juli l. J., Z. 4321, auf den 19. November 1867 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Ref. Nr. 150 ad Grundbuch Haasberg auf den 18. Februar 1868,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1867.

91-1) Nr. 25535.

Neuerliche Feilbietung.

Das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach macht hiemit bekannt:

Es sei in Sachen des Martin Repar von Kamnit, Bezirk Oberlaibach, Cessionär der Maria Prime von Dobruca, gegen Martin Prime von dort pto. 200 fl. CM. c. s. c. die neuerliche Vornahme der executive Feilbietung der gerichtlich auf 1681 fl. 45 kr. CM. oder 1765 fl. 85 kr. ö. W. geschätzten, dem Martin Prime von Dobruca gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 533, Ref.-Nr. 430 verkommenen Realität wegen schuldigen Restes per 200 fl. CM. c. s. c. bewilliget und auf den

19. Februar,
21. März und
22. April 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem früheren Anhange bestimmt.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach, am 31. December 1867.



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**. — **Krainburg**: **Seb. Schwanigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Dom. Rizzoli** und **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öl.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öl** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(59-1)

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. August l. J., Z. 5477, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Dolenc von Planina gehörigen und im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 25/1019/5 vorkommenden Realität auf den

11. Februar 1868,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten November 1867.

(66-1) Nr. 7356.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Lettnar, Margaretha Kladniß und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Ausenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Vertmann von Munkendorf, durch Dr. Preuz in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der zu Gunsten der Maria Lettnar auf der im Grundbuche der Herrschaft Munkendorf Urb.-Nr. 364 eingetragenen, zu Munkendorf Nr. 11 gelegenen Realität pto. 300 fl. ö. W. sammt dem übrigen nicht geschätzten Naturalzubringen seit 15. Februar 1797, und des bei derselben Realität für Margaretha Kladniß pto. 610 fl. ö. W. seit 19. Februar 1808 unterschriebenen Heiratsvertrages vom 19ten Februar 1808, sub praes. 20. November 1867, Z. 7356, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Februar 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Lavric von Planina, Executionsführer gegen Johann Pozen von Lipple, Executen, pto. 55 fl. 85 kr. c. s. c. die executive dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität auf den

18. Februar 1868,

Vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, 12ten November 1867.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht:

Es seien im Reassumierungswege die mit Bescheid vom 29. März l. J., Z. 6248, auf den 6. Juli und 7. August l. J. anberaumten und sohin sistirten executive Feilbietungen der Jakob Grum'schen Realität sub Nr. 322, Ref.-Nr. 249 ad Sonnegg pto. 42 fl. 52 1/2 kr. neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

19. Februar und
21. März 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhange angeordnet. Laibach, am 18. December 1867.

(48-3) Nr. 17.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 27ten November 1867, Z. 3457, wird bekannt gemacht, daß die auf den

22. Jänner,
22. Februar und
23. März 1868

angeordnete Real- und Mobilar-Feilbietung der Realitäten Ref.-Nr. 606 und 606/a ad Herrschaft Radmannsdorf und der Fahrnisse des Franz Mitlanec von Podnart über Ansuchen der Executionsführerin Maria Pohar mit dem Reassumierungsrechte sistirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Jänner 1868.

Erinnerung.

In der Executionssache des Herrn Mathias Korren von Planina gegen Georg Turbic von Rozsek pto. 147 fl. 51 kr. c. s. c. wird dem Tabulargläubiger Mathias Mahnic von Zirkniz, gegenwärtig unbekanntes Ausenthaltes, erinnert, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 29. August d. J., Z. 5761, dem als Curator ad actum aufgestellten Paul Mahnic von Zirkniz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten December 1867.

(2862-3) Nr. 8194.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der in der Executionssache der Helena Tomšic von Koritenze, Erbin nach Jerni Sedmak, gegen Georg Knafelz von Koritenze pto. schuldiger 239 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 24. Juni 1861, Z. 3521, auf den 3ten October 1861 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

31. Jänner 1868,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten November 1867.

(2853-3) Nr. 2632.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 19ten November 1867, Z. 1593, in der Executionssache des Handlungshauses Peruggia & Comp., durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Barthelma Mally, Realitätenbesitzer in Neumarkt, pto. 1200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 23ten December 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 28. Jänner 1868

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. December 1867.